

Ladekantenschutz Edelstahl

Beitrag von „Riggi“ vom 19. August 2015 um 12:32

Hallo zusammen,

ich bin auf der Suche nach einem Ladekantenschutz für den T2, welcher tatsächlich aus Edelstahl ist - nicht wie der originale nur verchromtes Kunststoff.

Ich denke, dass letzterer recht schnell verkratzt ist - vielleicht kann hierzu jemand aus Erfahrung sprechen...

Bei meiner www-Recherche finde ich nur Metallvarianten für den T1 - die werden nicht passen, oder? 😞

Danke für Tipps 🙌🙌

Gruss Riggi

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 19. August 2015 um 23:22

Hallo!

Wieso verchromter Kunststoff? Also meiner am T11 ist original Edelstahl und ich halte ihn mit Neverdull fit. Kratzer gibt es nicht!

LG

Manu

Beitrag von „Riggi“ vom 20. August 2015 um 12:11

Hallo Manu,

bist du sicher?

Alle Bilder die ich im Netz fand welche die Leiste von unten zeigten würde ich klar als Kunststoff-Spritzgussteil deuten (die Rastnasen etc.) - daher nahm ich an, dass nur ne dünne Schicht Chrom aufgebracht ist?!

Aber egal... da du schreibst, dass sie nicht gegen Kratzer anfällig ist, reicht mir das im Prinzip schon - das Material an sich ist mir eigentlich wurscht 🙄

Hatte nur Sorge, dass mein Hund beim Ein- und Aussteigen das Ding recht schnell unansehnlich macht 😬

Danke Dir - Grüße aus Stuttgart

Riggi

Beitrag von „TouaTom“ vom 20. August 2015 um 12:55

Hallo Riggi,

letzthin hat ein freundlicher Zeitgenosse meinen beim Baumarkt geparkten TII (11.2011) hinten gerammt und ist dann einfach weitergefahren. An der Stoßstange sah man zum Glück nichts. Leider war der (angeblich Edelstahl) Ladekantenschutz über die ganze Länge gebrochen. Mein Freundlicher (freie Werkstatt) meinte: VW muss wohl sparen, deshalb nehmen die an dieser Stelle so einen billigen [Plastiks@@@ß](#).

Gruß, Tom

Beitrag von „Riggi“ vom 20. August 2015 um 13:13

Hey Tom,

ja, dachte ich mir schon 😊

Aber dennoch, wenn es wie Manu schreibt relativ kratzfest ist, dann will ich auch mal mit einer Chromschicht zufrieden sein...

Danke Dir 🙄

Gruß Riggi

Beitrag von „Franks“ vom 20. August 2015 um 14:20

Wenn du ganz sicher gehen willst dann kleb' doch einfach eine durchsichtige Lackschutzfolie drüber. Kannst du selber machen oder beim Folierer erledigen lassen. Die lässt sich später rückstandsfrei entfernen und dann sieht das Ding aus wie neu

gruß

frank

Beitrag von „macko“ vom 20. August 2015 um 14:28

Servus Jungs,

ihr sprecht von zwei verschiedenen Sachen.

Der innere Ladekantenschutz im Bereich des Schlosses / Abschluss des Kofferraumbodens ist aus Edelstahl und relativ kratzfest.

Der äußere in die Stoßstange integrierte Ladekantenschutz ist aus Kunststoff und mit Sicherheit auch kratzempfindlich gegen verschmutzte Hundepfoten.

Gruss

Marco

Beitrag von „curio“ vom 20. August 2015 um 14:39

..bei meinem EZ8/10, einer der ersten TII, würde ich denken das das Teil aus Metall ist.....

Allerdings: Das is vielleicht aber nur bei "Chrome and Style" Option so?! (dann müsste es das aber zumindest als ET geben), Vielleicht hat die Basisausstattung da tatsächlich nur Plastik.

Viel Glück

Achim

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. August 2015 um 15:37

[Zitat von curio](#)

Allerdings: Das is vielleicht aber nur bei "Chrome and Style" Option so?! (dann müsste es das aber zumindest als ET geben), Vielleicht hat die Basisausstattung da tatsächlich nur Plastik.

Hallo zusammen,

ja, der ist dann allerdings auch schwarz 🐼

Grüße von Stephan 🐼

Beitrag von „coala“ vom 21. August 2015 um 13:20

[Zitat von TouaTom](#)

[...] Leider war der (angeblich Edelstahl) Ladekantenschutz über die ganze Länge gebrochen. Mein Freundlicher (freie Werkstatt) meinte: VW muss wohl sparen, deshalb nehmen die an dieser Stelle so einen billigen Plastiks@@@β. [...]

Servus Tom,

ja sag mal, was gebrauchst du denn für wenig schöne und vom Kunden höchst ungern gelesene Wörter 🐼 VW muss nicht etwa sparen, Dinge wie diese sind Konzern- und Produkt *optimierungen* (na, klingt doch gleich besser?!) geschuldet und derartiges nennt sich dann z.B. "Mach 18".

In einer Pressemeldung sähe das etwa so aus:

Volkswagen, im April 2010 (dpa): Neben diversen anderen Innovationen beim neuen Touareg setzt zum Fertigungsstart erstmalig der neue Recycling-Kunststoff Polyurethansocyaniddiethylhexylphthalatchloridphenol in zwei unterschiedlichen Qualitätsstufen ein. Diese, intern "Niropla" und "Plamargan" genannten hochwertigen Metallsatzstoffe, zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass sie sich besonders gut verchromen lassen und fast nichts kosten. Gemäß einer 2,1 Millionen Euro kostenden repräsentativen Umfrage in der 22 Ökotoxikologie-Studenten und 15 allein erziehende Hausfrauen Gelegenheit hatten, jeweils eine Materialprobe aus Edelstahl und eine aus dem hochwertigerem Material "Plamargan" aus 10 Metern Entfernung zu betrachten, liegt der Prozentsatz der Probanden welche die Materialien nicht zu differenzieren wussten, bei immerhin 93,72%.

Weitere Vorteile sind eine einfache Einmal-Montage in der Produktion (gesteckt) und ein hoher EVF (Ersatzteilverkaufsfaktor), da die Rastnasen - je nach Umgebungstemperatur - unter sehr ungünstigen Umständen brechen könnten und eine integriert-garantierte Nicht-Reparierbarkeit gegeben ist. Beide neu entwickelten Kunststoffe bestehen zu je 3,1% aus recycelten Straßenbegrenzungspfosten und zu 0,2% aus Red-Bull-Dosen, was zwar dem Fahrzeug leider keine Flügel verleiht, jedoch die nachträgliche Verchromung deutlich erleichtert. Legitim ist es auf Grund des immerhin geringfügig vorhandenen NE-Metallgehaltes deshalb auch, beide Materialien als Kunststoff-Metall-Compound (KMC) zu bezeichnen. Eine weitere, bereits früher telefonisch durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass 99,53% der Befragten nichts mit diesem Begriff anzufangen wissen, was alleine für sich genommen bereits eine ideale Voraussetzung für dessen Markteinführung darstellt.

Beim neuen Touareg findet Plamargan - da öfters im direkten Sichtfeld und vor allem näher am Auge des Betrachters - als dekorativer Ladekantenschutz Verwendung. Das nur unwesentlich einfacher gehaltene und minimal weniger gegen Wintereinflüsse korrosionsbeständige Niropla findet hingegen an den seitlichen Zierleisten Verwendung. Beides ist im "Chrom & Style" Paket enthalten.

Durch die Gewichtsersparnis von 47,5 Gramm im Vergleich zu den vormals verbauten schönen seitlichen Echtmetall-Zierleisten mit begrenztem Innovationsfaktor und den großzügigen Einsatz von Recyclingmaterialien unterstreicht Volkswagen damit erneut eindrucksvoll seine Innovationskraft und die Think Blue-Strategie im Zuge von "Verantwortungsvoll unterwegs sein".

Grüße

Robert (Nach Diktat verweist )

Beitrag von „markustoe“ vom 21. August 2015 um 14:25



:biggrin: four :biggrin: unk :biggrin: